



© dlv

Ländliches Engagement im Wandel



Die Studie



FfG Forschungsgesellschaft
für Gerontologie e.V.
Institut für Gerontologie an der TU Dortmund

Mixed-Methods-Ansatz

- Literaturanalyse
- Explorative Vorstudie
 - ✓ Dokumentensammlung
 - ✓ leitfadengestützte Einzelinterviews
(13 LandFrauen und 9 Expert*innen aus Engagementforschung, -politik und -praxis)
- Bundesweite Befragung mit 4.075 Teilnehmerinnen
- 4 Regionale Werkstattgespräche



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



- „Aufgrund ihres Engagements,
- ihres breiten Mitgliederspektrums und
- ihrer Mitgliederstärke
- sowie ihrer hohen Durchdringung insbesondere des ländlichen Raums
- ist den LandFrauen gesellschaftliche Relevanz und
- Bedeutung als Forschungsgegenstand zuzusprechen.“

(Suarsana 2017: 538)



Ziel

- Erkenntnisse zum Engagement von Frauen auf dem Land am Beispiel der LandFrauen
- Entwicklung von Handlungsempfehlungen für Engagementpolitik und -praxis
- Beitrag zur Erhaltung und Stärkung ehrenamtlicher Strukturen in ländlichen Regionen mit Blick auf die spezifischen Bedarfe von Frauen





Handlungsempfehlungen



1. Neue Engagierte gewinnen
2. Vielfältige Arten des Engagements vorhalten
3. (Generationen-)Wechsel im Vorstand frühzeitig und systematisch angehen
4. Frauen ermutigen, fördern und stärken
5. Vereinbarkeit des Engagements mit Beruf und Sorgearbeit unterstützen
6. Infrastrukturelle Rahmenbedingungen verbessern
7. Chancen der Digitalisierung nutzen
8. Engagement der Frauen sichtbar machen
9. Auf Ortsebene politisch agieren
10. Vernetzung und Kooperation ausbauen
11. Generationenvielfalt als Bereicherung sehen



1. Neue Engagierte gewinnen

Fakt ist, dass die
Nachwuchssicherung kein Selbstläufer ist.
Sie bedarf vielmehr einer konkreten
Planung und konsequenten Umsetzung von
zielgerichteten Maßnahmen.

- ✓ Kümmerer finden
- ✓ Zielgruppenspezifische Strategien der Ansprache einsetzen
- ✓ Konkreten Mehrwert des Engagements aufzeigen
- ✓ Neue Engagierte einbinden und begleiten



2. Vielfältige Arten des Engagements vorhalten

- ✓ verschiedene Engagement-Formen anbieten
- ✓ Angebote vielseitig, bedarfsorientiert und partizipativ gestalten

„Hinzuhören und zu gucken, was wollen die Frauen eigentlich? [...] Und nicht schon zu wissen: Na ja, die wollen so und so. Nein. Ich glaube, es lohnt sich immer, genau hinzuhören.“

ZITAT AUS INTERVIEW MIT LANDFRAU



3. (Generationen-)Wechsel im Vorstand frühzeitig und systematisch angehen

- ✓ Nachfolge vorausschauend planen und Übergang gestalten
- ✓ Vorstandsarbeit zukunftsfähig weiterentwickeln



4. Frauen ermutigen, fördern und stärken

- ✓ Qualifizierungs-, Beratungs- und Begleitungsangebote machen
- ✓ Entscheidungs-, Handlungs- und Gestaltungsspielräume einräumen

„Auch die Chance zu eröffnen,
dass die nächste Generation, die da kommt, an LandFrauen,
in welcher Verantwortung auch immer, ihr eigenes Ding macht
und die eigenen Prioritäten setzt und die eigenen Arbeitsweisen setzt.
Das glaube ich, das ist das A und O für die Zukunft.“

ZITAT AUS INTERVIEW MIT LANDFRAU



5. Vereinbarkeit des Engagements mit Beruf und Sorgearbeit unterstützen

Die Frauen dabei zu unterstützen, die verschiedenen Lebensbereiche besser miteinander in Einklang zu bringen, liegt auch in öffentlicher und unternehmerischer Verantwortung.

- ✓ gesetzlich geregelte Freistellungsmöglichkeiten und flexible Arbeitszeitmodelle bieten
- ✓ verlässliche Betreuungs- und Entlastungsangebote schaffen



6. Infrastrukturelle Rahmenbedingungen verbessern

- ✓ Geeignete Räumlichkeiten bereitstellen
- ✓ Mobilitätslösungen für ländliche Räume
- ✓ Bürokratische Hürden abbauen
- ✓ Engagement anerkennen
- ✓ Hauptamtliche Anlaufstellen einrichten



7. Chancen der Digitalisierung nutzen

Insbesondere die jüngeren Befragten sehen einen zentralen Verbesserungsbedarf darin, digitale Angebote und Lösungen zu entwickeln.

- ✓ Digitale Medien, Werkzeuge und Lernangebote einbeziehen
- ✓ Digitales Know-How vermitteln
- ✓ Digitale Ausstattung gewährleisten



8. Engagement der Frauen sichtbar machen

- ✓ Außenwahrnehmung des LandFrauen-Engagements gestalten
- ✓ Mehrwert des Engagements aufzeigen

„Imagewandel vom ‚Kaffeefahrtverein‘
hin zu engagierten, gebildeten, mutigen Frauen,
die vor Ort etwas bewegen möchten
und ein soziales Netzwerk aus ansprechenden Aktivitäten erschaffen.“

OFFENE ANTWORT AUS DER
FRAGEBOGENERHEBUNG



9. Auf Ortsebene politischer agieren

Etliche Befragte wünschen sich auf örtlicher Ebene mehr Unterstützung durch Politik und Kommune.

- ✓ Zusammenarbeit mit lokaler Politik und Kommune ausbauen
- ✓ Unterstützung einfordern und leisten



10. Vernetzung und Kooperation ausbauen

Viele befragte Frauen engagieren sich noch in anderen Vereinen, der Kirche oder sind in politischen Organisationen und Gremien regelmäßig aktiv.

Hierdurch bestehen vielfältige Kontakte, die einen ersten Grundstein für Vernetzungsaktivitäten darstellen können.

- ✓ Ortsgruppenübergreifend vernetzen
- ✓ Vereins- und verbandsübergreifende Vernetzung vorantreiben



11. Generationenvielfalt als Bereicherung sehen

- ✓ Generationen verbinden
- ✓ einzelne Generationen im Blick behalten

„Aktuell liegt der Fokus sehr stark auf Junge LandFrauengruppen. Das ist eine wichtige Entwicklung, doch ebenso wichtig ist die Altersgruppe ab ca. 50 Jahren, wo die Kinder flügge werden und sich Frauen neu orientieren möchten.

Die höhere Verlässlichkeit spielt hier eine große Rolle und sollte berücksichtigt werden. Diese Meinung vertreten auch unsere Jungen LandFrauen.“

OFFENE ANTWORT AUS DER FRAGEBOGENERHEBUNG

